

N^o 3. Für den Krebsen.

Man nehme Cardobenedict / machs zu Pulver / streue es auff den Schaden / laß ein Stund darauff ligen / wasch mit Cardobenedict-Wasser ab / diß thue drey mahl im Tag / so kan man alle Krebs / Fistel und Aufschuß darmit heylen.

N^o 4. Für den Krebs im Halß.

Stfflich nimb Ritter sporn-Wasser / neh ein Tüchl darein / und binds über den Halß / gurgle dich mit dem Wasser / und mach auß dem Ritter sporn ein Pulver / und säe es darein / so stirbt der Krebs.

N^o 5. Ein gutes Pulver / welches tödtet den Krebs / den Wolff / und die Fisteln.

Lauen Galligenstein 1. Loth / weissen Weinstein 2. Loth / brenn es untereinander gar wohl in einem Topff / und stoß alsdann zu Pulver / so ist es fertig. NB. Wann man dieses Pulver bedürfftig / soll man darvon in die Wunden streuen / ist es aber zu scharff / daß es zu sehr beissen wolte / so gieß ein wenig warmes Rosen-Del darein.

N^o 6. Ein heylsambes und bewährtes Secretum vor Nüßeln / Apostem / offene Schäden / und den Krebs.

Imb Ruß-Del / thue es in einen eysernen Löffel / laß ganz gemacht sieden / biß es wie ein Hönig dick wird / also warmer geschmiert / Abends und Frühe / laß den Schaden nicht weiter kommen.

- | | |
|--|--------------------|
| Item: Für den Krebs das edle Kalch-Wasser. | fol. 13. Num. 29. |
| Item: Das Wasser. | fol. 22. Num. 57. |
| Item: Das Del für den Krebs. | fol. 67. Num. 15. |
| Item: Der rotte Stein. | fol. 127. Num. 21. |
| Item: Das goldene Tüchel. | fol. 445. Num. 11. |

Kramb-Zustand.

N^o 1. Für den Kramb.

Imb Calmus / Acori genannt / zwischen unser Lieben Frauen Täggen / den Dreyßigsten gegraben / an dem Luft lassen trucken werden / und an den Halß gehängt.

Dn 2

N^o 2.

N^o 2. Ein anders vor den Kramb.

MAn nehme einen wilden Ant: Vogel/ das Männlein/ es tragt unter dem Schwaiff ein krumpes Federlein/ das krümpeste nimb / und binds an das Orth / wo es vonnöthen ist.

N^o 3. Vor den Kramb.

MImb ein Kraut / heist Farn / bind es an das blossе Bein / oder wo dir der Kramb wehe thut.

N^o 4. Ein Salben vor den Kramb.

MImb Salve / Biber gail / Rosen / Gänß / Schmalß / Wax / siebe und presse es auß / legß auß / ist bewährt.

Vor die Krözen.

In diesem Zustand bekommen übel alle flüssige Speisen/ als Kraut/ so wohl eingemachtes / als frisches / Schweinen Fleisch / frisch / eingesalzen / oder geselcht / der Wein ist nicht allerdings rath- samb / sonderlich übermäßig getruncken / wohl gekocht- und ab- gelegenes Bier ist besser.

N^o 1. Ein Wasser / so das unreine Geblüt säubert / wie auch wider den bösen Flußschlag.

MImb die Wurzeln von Cronaberthstauden 2. Loth / Klettenwurzeln 3. Loth / die gehobelten Schaitten von Lichenen Holz / ingleichen von Ferchenen Holz / welches niemahl gebraucht ist worden / eines jeden anderthalb Loth / solche Schaitten bekombt man bey den Waßbindern / süß Holz / oder süß Wurzel 3. Quintl / alles klein geschnitten / 3. Seidl siedheiß Wasser darauß gossen / Tag und Nacht wachen lassen / so dann kan ein solcher Patient in der Rächtern ein halb Seidl außtrinken / und 2. Stund darauß schwitzen / wann das Wasser von den Speciebus gar abtruncken ist / kan man wieder 2. Maß Wasser darauß gießen / und einen Löffel voll gestossenen Fenichl siedен lassen / daß einer zwerch Hand einsiedet / und es kalt bey dem Essen an statt eines andern Trancks gebrauchen ; dises Schwitz- Wasser kan man continuiren / so lang es vonnöthen ist / und allzeit wieder von neuem frisch machen / deßwegen ist es besser / man nimbt die Schaitten vom Binder / weil man sie nicht so klein schneiden kan / als sie es hoblen thun.

N^o 2.